

Freundschafts- und Kooperationsabkommen

zwischen

Die Linkspartei Kreisverband Soest-Hochsauerland im Kreis Soest
und

Arbeit & soziale Gerechtigkeit - Die Wahlalternative Kreisverband Hellweg im Kreis Soest

Die im Entstehen begriffene neue linke Partei stellt eine große Chance dar, die Gesellschaft zum Positiven zu verändern. In der neuen pluralistischen Partei werden alle Menschen einen Platz haben, die vereint gegen den immer ungezügelteren Kapitalismus Widerstand leisten und für mehr soziale Gerechtigkeit streiten. Die Einsicht in die Erfolgsbedingungen einer neuen vereinigten Linkspartei hat breiten Raum gewonnen. Wir werden Erfolg haben, weil sich alle Beteiligten am Parteibildungsprozess konstruktiv und mit Toleranz für fremde Erfahrungen und Biographien einbringen. WASG und Linkspartei fußen auf der gleichen Idee von persönlicher Freiheit und sozialer Gerechtigkeit.

Linkspartei und WASG im Kreis Soest haben freundschaftliche Beziehungen miteinander aufgenommen und wollen diese pflegen. Dazu gehören solidarische Diskussionen, faires Miteinander und gemeinsame Aktionen. Wir wollen unsere Kräfte für Aktivitäten der Basis nach Möglichkeit bündeln. Versammlungen von WASG oder Linkspartei sollen im Rahmen der Satzungen für alle Menschen mit linksgerichteter politischer Einstellung offen sein. Linkspartei und WASG im Kreis Soest verständigen sich einvernehmlich über gemeinsame Ziele und die Organisationsformen der zukünftigen neuen linken Partei im Kreis Soest. Linkspartei-, WASG- und Doppelmitglieder sind am Parteibildungsprozess gleichberechtigt beteiligt.

Interessierte und sozial engagierte Menschen sowie andere linke Gruppen sind zu unseren gemeinsamen Treffen eingeladen um ein breites demokratisches Linksbündnis zu schaffen. Konsequente Opposition gegen die neoliberale Politik und machbare Alternativen aufzuzeigen, sehen wir als zentrale Herausforderung, um die Mehrheit der WählerInnen aus der politischen Resignation herauszuholen. Wir wollen eine demokratische Linke, die nicht nur auf Parlamentsbänken, sondern in den breiten Schichten und insbesondere bei den Menschen, die auf der Schattenseite der Gesellschaft stehen, verankert ist.

Die neue linke Partei in Deutschland soll weiterentwickelte demokratische Strukturen aufweisen; Dazu gehören insbesondere:

- die Gleichberechtigung und materielle Förderung der Basisorganisationen im ländlichen Raum
- faire Regelungen für den Übergangszeitraum, in dem die Gremien der neuen Partei paritätisch besetzt sein sollen
- Föderale und gleichberechtigte Strukturen für West- und Ostdeutschland
- Gleichberechtigte Teilhabe der Basisorganisationen: Delegierte zu den Parteitagungen sollen von den Kreisverbänden entsandt werden
- Transparenz parteiinterner Diskussionen
- die Möglichkeit von Urabstimmungen
- die Vermeidung von Ämterhäufung
- Regelungen zur Trennung von Amt und Mandat
- Offenlegung der Nebeneinkünfte von FunktionsträgerInnen